

Baumit KlebeSpachtel Grob



- **Kleber und Unterputz mit Größtkorn 1 mm**
- **für Baumit Dämm- und Putzsysteme**
- **für Mindestdicke 3 mm**

Produkt	Werksgemischter, mineralischer Pulverkleber und Unterputzmörtel (Spachtelmasse). Systembestandteil von Baumit WärmedämmverbundSystem ECO. Geprüft nach ETAG 004.		
Zusammensetzung	Weißzement, organische Haftvermittler, Sande, Zusätze.		
Eigenschaften	Kleber und Unterputzmörtel für außen und innen mit hoher Klebekraft. Wasseraufnahmehemmend eingestellt und mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften.		
Anwendung	Als Klebe- und Unterputzmörtel für Baumit Wärmedämmverbundsysteme ECO, sowie als Spachtelmasse für mineralische Untergründe und Baumit SockelDämmplatten.		
Technische Daten	sd-Wert:	0.15 m (bei 3 mm Schichtdicke)	
	Trockenrohdichte:	ca. 1400 kg/m³	
	µ-Wert:	ca. 50	
	VOC: Istwert:	< 40 g/l	
		Sack 25kg	Silo
Ergiebigkeit		ca. 4.5 - 5.5 m²/Sack (als Kleber)	
Ergiebigkeit		ca. 5 - 6 m²/Sack (als Unterputz 3mm Mindestdicke)	
Körnung		ca. 1 mm	ca. 1 mm
Verbrauch		ca. 4.5 - 5.5 kg/m² (als Kleber)	ca. 4.5 - 5.5 kg/m² (als Kleber)
Verbrauch		ca. 4 - 5 kg/m² (als Unterputz 3mm Mindestdicke)	ca. 4 - 5 kg/m² (als Unterputz 3mm Mindestdicke)
Wasserbedarf		ca. 6 - 7 l/25kg (ca. 24 - 28%)	ca. 240 - 280 l/to
Lieferform	Sack 25 kg, 1 Pal. = 54 Sack = 1.350 kg Lose im Silo		
Lagerung	Trocken auf Holzrost 12 Monate foliert lagerfähig.Silo: Trocken 6 Monate lagerfähig.		
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch das Herstellerwerk, Fremdüberwachung durch akkreditierte Prüfanstalten.		
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.		
Untergrund	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2204, B 6400-1, B 3345 und B 3346 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der ÖNORM DIN 18202 zu entsprechen.		

Verarbeitung

Anmischen

Baumit KlebeSpachtel Grob in reines kaltes Wasser einstreuen und mit einem geeigneten Rührwerkdurchmischen bis eine klumpen - freie Masse entsteht (im Durchlaufmischer konstante Wasserzugabe; ein Nachmischen mittels Rührwerk ist erforderlich). Etwa 5 Minuten rasten lassen und nochmals durchrühren. Verarbeitungszeit: ca. 1,5 Stunden. Bereits angesteiftes Material darf keines Falls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden. Jede Beigabe von Zusatzmittel (z.B. Frostschutz, Schnellbinder) ist unzulässig. Baumit KlebeSpachtel Grob kann auch mit geeigneten Putzmaschinen angemischt und verarbeitet werden.

Die Verarbeitung erfolgt nach letztgültiger Baumit Verarbeitungsrichtlinie WDVS. Ergänzend ist folgendes zu beachten:

Kleberauftrag: Der Kleberauftrag erfolgt mittels der Randwulst-Punkt-Methode. Bei ausreichend ebenen Untergründen ist auch ein vollflächiges Verkleben durch Kleberauftrag mittels Zahnschachtel möglich.

Unterputz: Der Unterputzmörtel wird mittels Zahntraufel aufgetragen, Baumit Textilglasgitter in faltenfreien, möglichst durchgehenden Bahnen mit 10 cm Überlappung in den frischen Unterputzmörtel eingebettet und anschließend geglättet.

Verarbeitung als Spachtelung:

Auf Beton:

Untergründe gründlich reinigen und Trennmittel wie (z.B. Schalwachs, Schalöl) entfernen. Gründlich mit Hochdruckreiniger, Nach waschen.

Auf Kalk-/Zementputzen:

Untergrund gründlich reinigen, Risse in eigenem Arbeitsgang schließen.

Auf bestehenden organischen Oberputzen und Anstrichen:

Durchführen der Abreißprobe gem. Baumit Verarbeitungsrichtlinie für WDVS Untergrund gründlich reinigen, Risse in eigenem Arbeitsgang schließen.

Allgemeines und Hinweise

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 1 Tag je mm Schichtdicke 1) einzuhalten, wobei es vor allem wichtig ist, dass die Beschichtung ein einheitliches trockenes Bild ohne feuchte Stellen (dunkle Flecken auf der Fassade) ergibt.

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

1) Bezogen auf eine Umgebungstemperatur von +20° C und rel. Luftfeuchte ≤ 70 %. Ungünstige Klimabedingungen können die Abbindezeit verlängern

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.